

V 231 / 40



Mikroskopie und Chemie

am Krankenbett.

Leitfaden bei der klinischen Untersuchung und Diagnose.

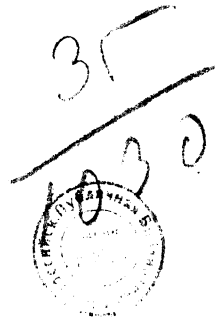
Für Aerzte und Studirende bearbeitet

von

Dr. Hermann Lenhartz,

Professor an der Universität Leipzig.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen und drei lithographirten Tafeln.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1893.

Mikroskopie und Chemie

am Krankenbett.

Leitfaden bei der klinischen Untersuchung und Diagnose.

Für Aerzte und Studirende bearbeitet

von

Dr. Hermann Lenhartz,

Professor an der Universität Leipzig.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen und drei lithographirten Tafeln.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1893.





Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) Berlin N

Dem Andenken

Ernst Wagner's

in treuer Dankbarkeit.

Vorwort.

Der Titel des vorliegenden Buchs erschöpft nicht den ganzen Inhalt, weist aber auf die behandelten Hauptsachen in knapper Form hin. Es war mein Bestreben Aerzten und Studirenden einen Leitfaden zu bieten, der sowohl über die klinisch-mikroskopischen und chemischen Untersuchungsmethoden, als auch über deren diagnostische Verwerthung in der Praxis unterrichtet. Regelmässige unsern Gegenstand betreffende Uebungen werden bislang an den meisten Universitäten nur selten abgehalten und daher in ihrer Bedeutung von den praktischen Aerzten vielfach unterschätzt; ihre Pflege wird aber immer nothwendiger, je mehr der Stoff anwächst. Schon jetzt ist dieser zu umfangreich, um in der Klinik oder Propädeutik genügend mit abgehandelt zu werden. Nur durch praktische Uebungen, wie sie ja für andere Disciplinen längst Regel sind, können sich die Studirenden die Kenntnisse erwerben, deren man in der Praxis bedarf. Von dieser Voraussetzung ausgehend habe ich auf die Anregung des Herrn Geheimraths Curschmann an dessen Klinik schon seit mehreren Jahren diese Specialcourse eingerichtet und geleitet.

Auß der Lehrthätigkeit heraus sind die hier in erweiterter Form wiedergegebenen Vorlesungen entstanden. Das reiche Material der hiesigen Klinik, mit der ich seit meiner